



2

FC Allmendingen II – SC Bümpliz III

14. April 2018 – 16:00 – Zelgli

Halbzeitstand = 1:1

2



Linienrichter: S. Berta (verl.) Abw.: S. Sommer, M. Mäder (Beruf), F. Schmid (krank), N. Gnotke, A. Wülser, T. Wenger (Aufg. and. Team), L. Bader, K. Leiser (verletzt), J. Jegerlehner (n.a.)
 Tore: 3. Min. 1:0 – D. De Jeso, 28. Min. 1:1, 62. Min. 1:2, 82. Min. 2:2 – A. Boskovic

Zehn Minuten reichen nicht

Nach dem ersten Vollerfolg der Rückrunde letzten Samstag auswärts in Thörishaus strebten wir im Heimspiel gegen den SC Bümpliz 78 den nächsten Dreier an. Zumindest die tabellarische Ausgangslage war fast gleich wie in der Vorwoche, ebenfalls nur 1 Punkt trennen die Teams voneinander. Mit der Anfrage das Spiel eine Stunde später zu beginnen waren wir einverstanden, der Schiedsrichter hatte allerdings dem Wetter entsprechend anschliessend wohl noch einen Grillabend geplant und so begannen wir zur gewohnten Anspielzeit. Zum Glück muss man wohl noch anfügen, denn wir waren sofort bereit und gingen mit dem zweiten und schnell gespielten Angriff, welcher durch D. De Jeso erfolgreich abgeschlossen wurde in Führung. Dieser frühe Treffer bekam uns allerdings gar nicht gut, denn von nun an schalteten wir mindestens drei Gänge zurück und liessen den Gegner mitspielen. Im Nachhinein hätten wir sofort den zweiten Treffer suchen müssen, dies wäre wohl bereits die definitive Entscheidung gegen, bei allem Respekt, schlagbare Bümplizer gewesen. Mit dem teilweise pomadigen Auftritt nach dem Führungstreffer wäre ein weiterer Treffer allerdings doch unverdient gewesen und der durch stümperhaftes Abwehrverhalten geschenkte Ausgleichstreffer zum 1:1 die absolut logische Konsequenz. Zum Pausentee wurde es in der Kabine seitens des Trainergespanns verständlicherweise laut und eine Reaktion für den zweiten Umgang wurde vehement gefordert. Die zusätzlich vorgenommenen drei Wechsel sollten die Mannschaft aufwecken und den nötigen Schwung bringen. Unsere Leistung nach dem Seitenwechsel steigerte sich war langsam aber sicher und trotzdem brachten wir keine erneute Führung zu Stande. Im Gegenteil verteilten wir wieder mit kuriosen Einlagen ein weiteres Gastgeschenk und so stand es auf einmal 1:2 für die Stadtberner. Unser Einsatzwille war leider erst jetzt so richtig geweckt und die Angriffsbemühungen wurden immer energischer. Je länger die Partie dauerte um so weniger konnten sich das Gastteam aus der eigenen Platzhälfte befreien. In den Schlussminuten wurden unsere Bemühungen endlich belohnt, denn A. Boskovic konnte den Ball nach einer scharfen Hereingabe von der rechten Seite im Tor unterbringen. Wir drückten nun definitiv auf den Siegestreffer, mussten allerdings auch auf allfällige Konter des Gegners aufpassen. Genau ein solcher Angriff musste B. Wyss in letzter Konsequenz am Boden mit der Hand unterbinden. Der Schiedsrichter taxierte dieses Vergehen als Notbremse und zeigte dem Routinier seine erste rote Karte überhaupt. Der Platzverweis ist nicht aus der Luft gegriffen, in der Summe aller Umstände aber sicher zu hart. Trotz numerischer Unterzahl lag der Siegestreffer weiterhin in der Luft, allerdings hatte der Schiedsrichter wohl definitiv noch zum Grillfest geladen, anders ist der verfrühte Abpfiff nicht zu erklären. Wir mussten uns somit mit einem Punkt begnügen und uns den Vorwurf gefallen lassen, nicht über 90 Minuten konsequent den Sieg gesucht zu haben. Es bleibt uns allerdings nichts anderes übrig, als die nötigen Schlüsse aus diesem teils zu lethargischen Auftritt zu ziehen und bereits am Freitag mit dem Siegeswillen der letzten zehn Spielminuten in Utzenstorf anzugreifen.

Hopp FCA, S. Feller #9

Nächstes „Zwöi“-Spiel:
FC Utzenstorf II - FC Allmendingen II
 Freitag, 20. April 2018 - 20:00 Uhr